



Ausschreibung zur Kreisverbandsmeisterschaft 2018

Unterhebelrepetier - Gewehre

1. Austragungsort und Datum

Termin: 25.03.2018

Veranstaltungsort: Schützenverein Uetze
Marktstraße 11
31311 Uetze

2. Teilnahmeberechtigung

Teilnehmen können alle Schützinnen und Schützen (ab Herren I / Damen I) die Mitglied im Kreisschützenverband Burgdorf sind. Eine Vereinsmeisterschaft ist erforderlich. Zur Waffenkontrolle muss der gültige Mitgliedsausweis und ein Identitätsausweis vorgelegt werden. Verfahrensweise nach SpO 0.7.3

3. Teilnahmemeldung

Die Teilnehmer sind von den Vereinen bis zum **06.12.2017** zu melden. Verspätet eingehende Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Meldungen gehen an:

Reinhard Reh
Marienstraße 14
31311 Uetze

4. Startgeld

Das Startgeld beträgt **13,00 Euro** und wird den Vereinen in Rechnung gestellt.
Startgeld= Reuegeld



5. Wettbewerbe

Mannschaftswettbewerbe			Einzelwettbewerbe						
Kennzahl	Klasse	Geschl.	Kennzahl	Klasse	Geschl.	Schussz.			
1.56.10	Herren I offenen Klasse mit Damen I Herren II / Damen II Herren III / Damen III Herren IV / Damen IV		1.56.10	Herren I	m	40			
				Damen I	w	40			
				Herren II	m	40			
				Damen II	w	40			
						1.56.14	Herren III	m	40
							Damen III	w	40
							Herren IV	m	40
							Damen IV	w	40

6. Waffen

Zugelassen sind Unterhebelgewehre die mindestens 5 Patronen aufnehmen können. Das Gewicht der Waffe unterliegt keinem Limit. Das Gewicht muss jedoch dem Gewicht der Originalwaffe entsprechen. Zusatzgewichte sind nicht gestattet. Der Abzugswiderstand hat mindestens 1000g zu betragen. Es ist nicht erlaubt, Waffen zu verwenden, bei denen der Abzug mit bloßer Hand reguliert werden kann. Mündungsbremsen oder in ähnlicher Art funktionierende Vorrichtungen sind nicht gestattet. Laufbeschwerungen sind nicht gestattet. Die Schäftung muss dem Original entsprechen. Lochschaft, Flimmerband, Handballenauf-
lage oder jede Art von Handstütze sind verboten.



7. Munition

Zugelassen ist Zentralfeuermunition bis Kaliber 11,63mm (.45) Impuls IP <550
Der Schießleiter oder ein von ihm beauftragter Mitarbeiter ist berechtigt, aus dem Munitionsvorrat jedes Schützen bis zu 6 Patronen zur Kontrolle zu entnehmen.
Ergibt die Munitionsprüfung eine nicht zugelassene Munitionsart oder einen falschen Impuls, so ist der Schütze für diesen Wettbewerb zu disqualifizieren.

8. Visierung

Als Visier darf nur eine „Offene Visierung“ verwendet werden, die dem Original en Sprechen muss. Lochkimmen sind erlaubt, soweit sie dem Original entsprechen.
Optische Zieleinrichtungen oder speziell für ein Modell gefertigte Diopter Visierungen sind nicht erlaubt.

9. Schießriemen

Ein Schießriemen darf nicht verwendet werden.

10. Scheiben und Entfernung

Die Schießentfernung beträgt 50m. Geschossen wird auf die Scheibe Gewehr 100m gemäß Ziffer 0.4.3.04 der SpO des DSB.

11. Schusszahl – Schießzeit

40 Schuss stehend in 8 Serien á 5 Schuss in je 50 Sek. Pro Scheibe 10 Schuss
Vor Beginn der Wettkampfschüsse sind innerhalb einer angesagten Schießzeit von 5 Minuten beliebig viele Probeschüsse gestattet. Die letzten 30 Sek werden angesagt.

12. Durchführung

Nach dem Kommando „Laden“ ist die Waffe mit 5 Patronen zu laden.

Der Schießleiter fragt: „Sind Sie bereit?“ Kommt kein Widerruf, wird nach 5 Sek. mit dem Kommando „Feuer“ die 5 Schuss Serie gestartet. Bei Widerruf ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen in einer Zeit von 15 Sek. abzuschließen. Nach Ablauf der Zeit von 15 Sek. kommt der Aufruf „Achtung“, nach weiteren 5 Sek das Kommando „Start“.

Nach Ablauf der Schießzeit von 50 Sek. gibt der Schießleiter das Kommando „Stop“
Ein nach diesem Kommando abgegebener Schuss wird für diese Serie nicht gewertet. Dem Schützen wird der beste Treffer auf der gerade beschossenen Scheibe abgezogen.
Nachladen ist nicht erlaubt.

Nach zwei Serien (10 Schuss) sind die Scheiben zu wechseln. Nach den ersten 5 Schuss ist dem Schützen Gelegenheit zu geben, die Treffer zu beobachten.

Eine Pause wird nicht gemacht.



13. Störungen der Anlage

Tritt an einer Anlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, wird diese Serie nicht gewertet und die Schusslöcher werden abgeklebt. Nach Behebung der Störung wird die Serie wiederholt. Eine zusätzliche Probeserie wird nicht gestattet.

14. Waffen- und Munitionsstörung

Wird eine Waffe aus irgendeinem Grunde funktionsunfähig, darf der Schütze unter genauester Beachtung der allgemein üblichen Sicherheitsbestimmungen versuchen, die Störung innerhalb der Serienzeit zu beheben und das Schießen fortzusetzen.

Falls die Störung in der Serienzeit nicht behoben werden kann, bekommt der Schütze keine Zeitverlängerung. Die geladene Waffe ist zu entladen (entfernen des Magazins, falls technisch möglich) und mit offenem Verschluss und Laufrichtung zur Scheibe ablegen. Beachtet der Schütze diese Sicherheitsregel nicht, so ist er zu disqualifizieren (rote Karte). Die vor der Störung abgegebenen Schüsse werden für diese Serie gewertet. Der Schütze darf in der nächsten Serie wieder antreten. Ein Tausch der Waffe ist nicht erlaubt.

15. Wertung

Auf jeder Scheibe werden 10 Schuss gewertet. Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen.

16. Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO Regel 0.12.1.2 zu verfahren.

17. Endkampf

wird nicht ausgetragen

18. Allgemeine Bestimmungen

Mit der Meldung erkennen alle Teilnehmer/Innen die Bedingungen dieser Ausschreibung an.

Jede/r Teilnehmer/in muss 30 Minuten vor der in der Startkarte angegebenen Wettkampfzeit über ein durch die Waffenkontrolle geprüfetes Sportgerät verfügen und Startbereit sein, andernfalls besteht kein Anspruch auf Teilnahme am Wettkampf.



Jede/r Schütze/in ist für die ihm (ihr) übergebenen Wettkampfscheiben selbst verantwortlich und hat diese vor dem Wettkampf auf Vollzähligkeit zu überprüfen. Die Wettkampfscheiben sind mit der niedrigsten Nummer beginnend fortlaufend nach Kommando zu beschießen und nach Beendigung des Wettkampfes am Stand zu belassen.

Der Mitgliedsausweis in Verbindung mit einem gültigen amtlichen Lichtbildausweis und die Startkarte sind bei der Waffenkontrolle vorzulegen. Schützen/Innen, die ohne vollständige Unterlagen antreten, werden zum Start nicht zugelassen.

Die Waffen- und Kleidungskontrolle wird durch eine dafür ausgewählte Person vorgenommen.

Vorschießen ist grundsätzlich nicht möglich.

Mannschaftsummeldungen müssen spätestens 30 Minuten vor Wettkampfbeginn abgeschlossen sein.

Später gemeldete Ummeldungen werden nicht mehr bearbeitet!

Eine Ummeldegebühr von 5,00 € wird erhoben.

Ein Terminplan über den zeitlichen Ablauf der KMS wird den Vereinen zugestellt (Änderungen Vorbehalten)

Einsprüche werden nach Regel 0.13 der SpO behandelt.

Ein Kampfgericht, bestehend aus einem Vorsitzenden und zwei Beisitzern, wird bei Bedarf durch den Veranstalter einberufen. Die Entscheidung des Kampfgerichtes ist endgültig. Eine Berufungsverhandlung ist ausgeschlossen. Die Einspruchsgebühr wird auf 100,00 € festgesetzt.

Schützinnen und Schützen, denen anlässlich der KM schon bekannt ist, dass sie aus terminlichen Gründen nicht an der Landesmeisterschaft des NSSV in Hannover teilnehmen können, bitten wir, dieses im Wettkampfbüro anlässlich der KM anzuzeigen.

Für alle hier nicht aufgeführten Punkte ist die gültige SpO des DSB neueste Ausgabe maßgebend. Änderungen der vorstehenden Ausschreibung in Organisation und Terminablauf bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten.

Zusätzliche Bestimmung:

Sportlerinnen und Sportler mit ausländischer Staatsangehörigkeit haben die Startberechtigung des Deutschen Schützenbundes unaufgefordert der Waffenkontrolle vorzulegen.

Der Wettkampf wird abweichend der Sportordnung des DSB – in Anlehnung an der Ausschreibung des NSSV – Landesverbandsmeisterschaft für Unterhebelrepetierer ausgetragen.



Aushänge beachten.

Hinweis gem.BDSG: Personenbezogene Daten werden EDV-mäßig erfasst.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

-gez-

Werner Bösche

Präsident

-gez-

Reinhard Reh

Kreissportleiter

Burgdorf, den 15.08.2017